

Protokoll

Sitzung: Elternrat (ER) GS Trenknerweg, Schuljahr 2017/2018
 Datum: 03. Mai 2018
 Ort: GS Trenknerweg
 Beginn: 20:00 Uhr
 Ende: 21:55 Uhr

Schulleitung und Vorstand des Elternrats begrüßen die letzte Gremiumsrunde in diesem Schuljahr. Aus aktuellem Anlass verweist der Vorstand auf einen Zusatz auf der Anwesenheitsliste, der von jetzt an erscheinen wird. Dieser besagt, dass man mit der eigenen Unterschrift nicht nur seine Sitzungsteilnahme bestätigt, sondern auch einwilligt, dass der eigene Name ggf. im Protokoll erscheint.

Das Protokoll, das an die Schulelternschaft geht, enthält immer alle TeilnehmerInnen mit Klarnamen, es sei denn, sie haben dem widersprochen. Das Protokoll, das auf der Webseite der Schule erscheint, wird zukünftig nur noch Kürzel oder Anfangsbuchstaben des Nachnamens enthalten, so dass keine Rückschlüsse auf einzelnen Personen – sei es Lehrkräfte oder Eltern – gezogen werden können.

Die Protokolle der vergangenen Sitzungen wurden alle nachbearbeitet und Löschaufträge bei Google angestoßen, so dass hoffentlich niemand, der das nicht ausdrücklich wünscht, seinen eigenen Namen im Zusammenhang mit der Schule bzw. dem Elternrat noch weiter ergooglen kann.

Bericht der Schulleitung

Thema: Veranstaltungen der letzten Wochen

Die letzten Schulwochen waren am Trenknerweg sehr ereignisreich – es fanden die Zirkuswochen der 3. und 4. Klassen statt; das Lesefest mit dem Finale des Lesewettbewerbs; der Elternabend zu medienpädagogischen Tipps und Tricks; der Wandertag führte die Schulgemeinschaft wieder in den Jenisch-Park, und auch am Zehntel haben Schülerinnen und Schüler (**SuS**) wieder sehr erfolgreich teilgenommen. Es gab also viel zu tun und manchmal war dann auch viel zu wenig Zeit für's Lernen über... Die Schulleitung bedankt sich sehr herzlich bei allen Eltern, die Herrn R. so tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung des Zehntels unterstützt haben!

Ein ebenso herzlicher Dank geht an RG, der im Namen des Elternrats AvG von TIDE für den medienbezogenen Vortragsabend für die 3. und 4. Klassen gewinnen konnte – es war ein sehr erfolgreicher und aufschlussreicher Abend, auch dank einer tollen Referentin.

Ein großer Dank geht an IW und SG, die die Organisation der Autorenlesung mit Stefanie Taschinski rund ums Lesefest vorbereitet hatten, sowie an die drei Jurymitglieder aus der Elternschaft, die bei der Ermittlung der Vorlesesieger sachkundig geholfen haben. Diesem Lob schließt sich der Elternrat sehr gerne an.

Thema: Kollegium

Die Schulleitung ist derzeit mit der Personalauswahl für die neuen acht Klassen beschäftigt, eine Sonderpädagogin für die Inklusion und Klassenleitung wurde bereits gefunden. Gerade für das Fach Mathematik, das an allen Schulen in Hamburg nur durch Fachlehrkräfte unterrichtet werden darf, ist momentan im Bewerbungspool keine große Auswahl, aber eine solche Stelle ist für den Trenknerweg ebenfalls ausgeschrieben.

Thema: Kinderschutzkonzept

Die Arbeitsgruppe der Schule zum Thema hat getagt und wird durch die Beratungslehrerin, Frau R., und die Evaluationsbeauftragte, Frau O., die Grundlagen für einen Krisenordner erstellen lassen. Daraus soll hervorgehen, wer bei einem Vorfall einbezogen wird, an wen man sich wenden kann, und wie ein gemeinsamer Verhaltenskodex aussehen soll.

Die Schulleitung erläutert, dass bei genauerer Betrachtung des Themas einige offene Fragen zu Tage treten: Darf z.B. eine Lehrkraft durch die Sportumkleideräume gehen? Darf ein Kind auf den Schoß genommen werden, weil es auf einer Klassenreise an Heimweh leidet? Zuallererst stellt sich der Schule die Frage,

warum es bislang keine Fälle derer Art gegeben hat. Das Kollegium besteht keineswegs aus „Wegguckern“, statistisch gesehen müsste es am Trenknerweg aber deutlich mehr Fälle geben, bei denen das Kinderschutzkonzept greift. Die Schule möchte einfach lernen, noch genauer hinzuschauen.

Aus der Elternschaft kommt die Frage, wie niedrigschwellig der Austausch zwischen Jugendamt und Schule ist, sollte der Verdacht auf Kindeswohlgefährdung vorliegen. Grundsätzlich setzt dies ein durch den Datenschutz erheblich verkompliziertes Verfahren in Gang, aber ein begründeter Verdacht reicht aus, um das Jugendamt einzuschalten.

Die Eltern fragen danach, inwieweit die GBS-Erzieher involviert sind bzw. werden? Durch Frau U.' Teilnahme an der AG ist die Vernetzung bereits erfolgt, außerdem liegt bei den Elbkindern bereits ein aktuelles Kinderschutzkonzept vor. Ebenso wird in den gemeinsamen Teamzeiten von Lehr- und Erziehungskräften das Thema im Auge behalten.

Thema: 2. Lernentwicklungsgespräch

Das Kollegium hat sich bemüht, eine sinnhaftere Alternative zum bisherigen Verlauf des 2. LEGs im zweiten Schulhalbjahr zu finden. Das bisherige Verfahren brachte nicht den Ertrag, den die Vielzahl an Stunden, die es in Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung kostete, weiterhin gerechtfertigt hätte. Grundsätzlich wurde auch viel Papier erzeugt, aber der direkte Kontakt und Austausch zu den SuS blieb sehr begrenzt. Sind die Lernziele für die SuS zu großflächig, werden sie sinnlos.

Anhand der SMART-Richtlinien wurden nun kleinteiligere Lernziele für kürzere Lernabschnitte definiert. Diese sollen regelmäßig abgefragte, individuelle Lernfortschritte des einzelnen Kindes festlegen. Das Kind hat sich diese – unterrichtsbezogen – selbst erdacht. Das Kind kann somit jederzeit zu seinem eigenen Stand Auskunft geben und behält ein klares Ziel im Auge.

Die Rückmeldung an die Lehrkraft kommt vom Kind, wenn es in seinen Augen das Lernziel erreicht hat. Die Formate der Lernzielaufbewahrung sollen sehr individuell gehalten werden, etwa auch, wie die Eltern mit ins Boot genommen werden. Die Kinder lernen den Prozess selbst zu begleiten und zu reflektieren, wie sie ihr Ziel erreichen. Ist das Kind am Ziel angelangt, so wird ein nächstes, neues Lernziel definiert. Es gibt für jedes Kind immer nur ein Lernziel zurzeit. So soll den Kindern ein noch stressfreieres Lernen ermöglicht werden. Die Rückmeldungen und Analyse des erreichten Lernziels erfolgt anonym, d.h. sie wird lediglich zwischen Lehrkraft und dem einzelnen Kind besprochen.

Das erste LEG zur Halbjahrespause bleibt weiterhin bestehen. Grundsätzlich können die Eltern aber zu jeder Zeit einen Gesprächstermin bei der Klassenleitung erfragen.

Thema: Raumkonzept 2018-19

Frau K. erläutert die Raumverteilung für das nächste Schuljahr, in dem nun zwei zusätzliche Klassen einen Platz in der Schule finden müssen.

Die Jahrgangshäuser bleiben in ihrer jetzigen Form für alle bestehenden Klassen erhalten. Da sie aber grundsätzlich nur jeweils vier Klassen pro Jahrgang Platz bieten, muss für den nächsten ersten Jahrgang eine der Klassen in einen anderen Trakt ziehen. Vier 1. Klassen ersetzen die ausziehenden vier 4. Klassen im zweiten Riegel, die fünfte Klasse wird in den Raum mit der roten Tür im Flachtrakt ziehen. Diese Klasse wird eine erfahrene Lehrkraft als Klassenleitung erhalten, damit die räumliche Trennung zum Rest des Jahrgangs nicht zu stark ins Gewicht fällt.

Die dritte Vorschulklasse wird in den Raum mit der blauen Tür im Flachtrakt ziehen; die im Moment dort befindlichen Sammlungsräume werden aufgelöst und in den geplanten Umbau der alten Schulküche überführt. Dies betrifft die Sammlung zum Sachunterricht sowie zur Mathe-Sinus-Werkstatt.

Die alte Schulküche wird dann zur multifunktionalen Nutzung freigegeben, so dass neben den unterrichtsgestützten Themen am Nachmittag auch weiterhin GBS-Kurse wie Kochen und Backen stattfinden können. Die dort vorhandene Spülstraße wird ausgebaut und durch einen Geschirrspüler ersetzt, es werden neue Schränke und Möbel eingebaut.

Thema: Gebäude und Außenanlagen

Die Aula hat neue Fenster erhalten, ebenso der Verwaltungstrakt. Der Lehrerparkplatz und der Eingangsbereich werden in den Sommerferien ansprechender gestaltet. Ebenso wird eine Einfassung um den Spielplatz gezogen. 2018-19 steht eine Lösungsfindung zum Thema Fahrradständer an, die wird Frau K.

mit der für den Trenknerweg zuständigen Objektmanagerin diskutieren. Die ausreichende Beleuchtung des Schulhofs wird im Herbst erneut überprüft.

Die gründliche Reinigung der Gebäude ist immer noch ein schwieriges Thema, da sich gering bezahlte Reinigungskräfte selten für einen Job an einer im Westen gelegenen Schule interessieren. Ein Lösungsansatz liegt darin, dass für das Objekt mehr Stunden – auch in den Ferien – zugeteilt werden, so dass eine Anreise lohnenswerter wird. Ebenso muss in den einzelnen Klassen mehr in die Reinigungsvorbereitung investiert werden.

Thema: Fundkiste

Die Fundkisten der Schule (Neubau, Sporthalle alt, Aula) quellen wieder einmal über. Am Sommerfest der Schule (06. Juni) wird der Elternrat alle Fundsachen in der alten Pausenhalle (Zirkusraum) auslegen bzw. in den Laubengängen aufhängen, so dass Eltern, die zum Fest kommen, gern einmal einen Blick drauf werfen und vielleicht das ein oder andere Stück des eigenen Kindes wiederentdecken! Zum Ende des Schulhalbjahres wird der Inhalt der Fundkiste, wie bislang, für wohltätige Zwecke gespendet.

Termine

14. Juni	Kinder-Triathlon
22. Juni	Sportspektakel
04. Juli	Verabschiedung der 4. Klassen und Singen an der Burg / letzter Schultag
05. Juli – 15. August	Sommerferien
16. August	Erster Schultag für die Jahrgänge 2-4
21. August	Einschulung der 1. Klassen
22. August	Einschulung der VSK

GBS

Betreuungszahlen

Frau U. präsentiert die erhobenen Anmeldezahlen für die GBS im nächsten Schuljahr – von 160 neuen Schülern in Klasse 1 und der Vorschule sind bereits 156 für die GBS-Betreuung angemeldet. Für die freien Stellen werden aktuell noch Erzieherfachkräfte gesucht, Frau U. hat aber bereits viele gut geeignete Bewerber gefunden und interviewt.

Guter Ganzttag

Die Kostenangebote von kitaerfahrenen Tischlern für die geplanten Hochebenen in mehreren Klassenzimmern sind eingetroffen und werden von Frau U. auf ihre Umsetzungsfähigkeit hin geprüft. Ebenso werden möbeltechnische Lösungen für Klapptische in den Klassen gesucht. In einer der ersten ER-Sitzungen des neuen Schuljahres wird Frau U. die weiteren Pläne und Fortschritte zum ‚Guten Ganzttag‘ präsentieren.

Privater Musikunterricht am Nachmittag

Herr R. bedauert, folgende Nachricht überbringen zu müssen, aber ab dem kommenden Schuljahr wird es am Nachmittag schwierig werden, privaten Musiklehrkräften Räume in der GBS-Zeit zur Verfügung stellen zu können. Durch die Zunahme an Klassen und SuS werden alle Räume bis ans maximal mögliche belegt. Ab 16:00h stehen die Räume aber unbegrenzt zur Verfügung.

Für die betroffenen Eltern, Kinder und Musiklehrkräfte sind das keine guten Nachrichten; insgesamt beträgt die Anzahl der Betroffenen eine Klassenstärke.

Bericht aus dem Kreiselternrat

Die Aprilsitzung des Kreiselternrats 21 (KER21) war zu Gast in der Katholischen Schule am Dohnweg (St. Pauli), die aktuell von der Thematik der von Schließung bedrohten Schulen des Erzbistums Hamburg betroffen ist. Die dortige Schulleitung, Frau D., erläuterte den bisherigen Prozess, an dem sie selbst als Schulleiterin leider wenig Anteil hatte.

Anwesende Eltern können ausführlichere und kenntnisreiche Details zu den Hintergründen der beabsichtigten Schulschließungen sowie zu den Beweggründen und Zielen der neu gegründeten Genossenschaft beisteuern. Die Genossenschaft versucht, über eine Gemeinschaftsspende und Anteilseignerschaft das Erzbistum Hamburg zur Überlassung der bedrohten Schulstandorte bzw. aller katholischen Schulen in Hamburg zu bewegen und hat eine überaus vielschichtige und großflächige Basis in der Hamburger Elternschaft.

Die Schulaufsicht für den Bezirk Altona, Frau Dr. S., erläutert die aktuellen Bemühungen des Bezirks und der Schulbehörde, neue Standorte für Grundschulen im Gebiet Altona/Ottensen/Bahrenfeld/Othmarschen zu eruieren. Es sind bis zu neun Standorte in der Vorabsichtung, u.a. der Park-and-Ride-Parkplatz an der S-Bahn Bahrenfeld sowie ein Grundstück am linken oberen Ende der Neuen Mitte Altona, bekannt unter dem Namen ‚Gleisdreieck‘.

Sonstiges

Elternabend Medienpädagogik

Für die 3. und 4. Klassen sowie für die VSK, 1. und 2. Klassen haben unter dem Titel ‚Medienpädagogische Tipps & Tricks‘ zwei Elternabende zur vorbereitenden Erweiterung digitaler Kompetenz für die Abgänger der Grundschule stattgefunden. Das Ziel sollte es, den Übergang in die 5. Klasse an den weiterführenden Schulen zu begleiten und interessierten Eltern Hilfestellung und Materialien an die Hand zu geben, den Prozess ggf. auch hilfreich zu lenken.

Mit jeweils 16 von 30 bzw. 23 von 30 möglichen Teilnehmern bei den jeweiligen Veranstaltungen gab es für die Organisation und die Referentin AvG (TIDE) viel Lob und gutes Feedback. Für die anwesenden Eltern gab es Anregungen für die Ausgestaltung der Medienerziehung, zudem wurden auch persönliche Fragen aufgegriffen und besprochen. Die Schulleitung unterstreicht noch einmal diese wichtigen Gedanken und bekräftigt, dass diese Themen für jedes Elternteil relevant sind.

Für beide Zielgruppen stehen allen Eltern entsprechende Linklisten des Veranstalters TIDE zur Verfügung. Diese werden mit dem aktuellen Protokoll an alle Klassen versendet.

Schulbücherei

Aus den Reihen der Eltern wird nachgefragt, ob mit Veränderung der Sachräume auch der Leseraum bzw. eine Art Schulbibliothek (wieder)belebt wird oder werden könnte. Frau K. erläutert, dass der Leseraum in der Mensa verbleiben wird.

Darauf bezugnehmend fragen die Eltern weiter, ob es nicht mit Hilfe von Lehrkräften oder mit Unterstützung aus der Elternschaft möglich wäre, eine Art Leihbücherei zu installieren. Der Leseraum in seiner jetzigen Verfassung sei schlecht gepflegt, da anscheinend bei niemandem Speziellem die Verantwortung für die Sammlung liege. Hier wäre es doch ein Impuls, dies von Seiten interessierter Eltern mit den SuS gemeinsam zu tun; z.B. könnte ein Katalog erstellt werden. Auch an anderen Schulen wurde dies schon erfolgreich umgesetzt.

Mit diesem Protokoll mögen sich interessierte Eltern bitte gerne beim Elternrat oder im Schulbüro melden, wenn sie sich für Aufbau, Wartung und Präsenz einer Schul-Leihbücherei interessieren!

Schulflohmarkt 2018

Am Samstag, den 16. Juni, wird der Elternrat in der Zeit von 10:00h-14:00h wieder einen Schulflohmarkt auf dem Schulgelände organisieren (bei schlechtem Wetter findet der Aufbau der Stände in den Laubengängen statt). Die Teilnahmegebühr sind 10,- € und ein selbstgebackener Kuchen für eine Standlänge von 3 Metern. Der Aufbau beginnt gegen 8:30h. Bei Interesse, gern auch noch kurzfristig, bitte ein Mail an den Elternrat unter elternrattrenknerweg@googlemail.com!

Danksagung

Gemeinsam mit der Schulleitung möchte der Elternrat zum Abschluss des Schuljahres den ER-Mitgliedern WB, AG, KQL und IW sowie allen scheidenden Eltern und ElternvertreterInnen, die mit der heutigen Sitzung zum letzten Mal teilgenommen haben, für ihr fortwährendes Engagement, die positive Zusammenarbeit und ihr Mitgestalten an einer starken und lebendigen Schulgemeinschaft sehr herzlich danken!

Die nächste öffentliche Sitzung des Elternrats ist die Vollversammlung im **September 2018. Der Termin wird zeitnah bekanntgegeben.**

Der Elternrat bedankt sich für die Weiterleitung dieses Protokolls durch die Klassenelternvertretungen (KEVs) an ihre Elternschaft.